

Sitzungsniederschrift

Gremium:	Kreisausschuss mit dem Feld-, Wald- und Umweltschutzausschuss der Gemeinde Haßloch
Sitzung am:	Freitag, 04.05.2018
Sitzungsort:	Rennbahn Haßloch
Sitzungsdauer:	13:00 Uhr - 15:00 Uhr
Art der Sitzung:	öffentlich

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigefügten Anlagen.

Niederschriftführer

Vorsitzender

Arno Fickus

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Anwesend waren:

Landrat Ihlenfeld

als Vorsitzender

Potje, Claus
Hoffmann, Sven
Pfuhl, Reinhold

Erster Kreisbeigeordneter (fehlte entschuldigt)
Kreisbeigeordneter
Kreisbeigeordneter (fehlte entschuldigt)

Mitglieder CDU-Fraktion

Stölzel, Reinhard
Hoffmann, Theo
Armbrust, Renate
Seelmann, Peter
Grohe, Hans
Schanzenbäcker, Elke

(fehlte entschuldigt)
(fehlte entschuldigt)
Vertretung für Klaus Wagner
(fehlte entschuldigt)
Vertretung für Lothar Lorch

Mitglieder SPD-Fraktion

Niederhöfer, Reinhold
Dormann, Jakob
Geis, Ruth
Pojtinger, Erich
Dr. Wolf, Hans

(fehlte entschuldigt)
(fehlte entschuldigt)
(fehlte entschuldigt)
Vertretung für Martina Wode-Buser
(fehlte entschuldigt)

Mitglieder FWG-Fraktion

Rung-Braun, Heike
Nagel, Arnold

(fehlte entschuldigt)
(fehlte entschuldigt)

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Magez, Pirmin

Vertretung für Pia Werner

Mitglieder FDP-Fraktion

Langensiepen, Heidi

(fehlte entschuldigt)

Mitglieder AfD-Fraktion

Nieland, Iris

(fehlte entschuldigt)

Verwaltung:

Herr Martin,
Frau Thomas,
Herr Schneider,
Frau Müller,

Ltd. Staatl. Beamter (fehlte entschuldigt)
Abteilung 1
Abteilung 1
Pressereferentin

Herr Fickus,

Abteilung 1, als Niederschriftführer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Begehung der Trassenführung des Projektes "Rehbach"

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 1

Gremium:	Kreisausschuss
Sitzung am:	Freitag, 04.05.2018

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
__ JA-Stimmen	__ Nein-Stimmen	__ Enthaltungen

Tagesordnung:

Begehung der Trassenführung des Projektes "Rehbach"

Beschluss:

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Die Begehung der Rehbachtrasse (neu) wurde gemeinsam mit Mitgliedern des Feld-, Wald- und Umweltausschuss der Gemeinde Haßloch durchgeführt.

Daniel Schulte vom Büro LAUB, welches das Projekt hinsichtlich der Ökologie begleitet, erläutert die Bepflanzung und Aufforstung entlang der Trassenführung. Von der BGS Wasserwirtschafts GmbH führt Christian Pons aus, wie zukünftig der geteilte Rehbach entlang der Trasse seinen Verlauf nehmen wird. Der Rehbach wird natürlich mäandrieren. Teilweise wird seine Strecke vorgegeben, er solle sich aber vor allem selbst seinen Weg suchen. Da genügend Raum vorhanden ist, um das Gewässer zu entwickeln, stellt sich die Ausgangslage als sehr günstig dar. Das Profil werde mit steiler und flacher Böschung ausgebildet und dürfe auch von selbst abbrechen und steil abfallen. So entstünden natürliche Habitate für Vögel. Insgesamt werde das Profil nicht besonders tief, etwa eineinhalb Meter.

An zwei Stellen im Wald werden über den Rehbach Brücken für schwere Fahrzeuge errichtet, damit die LKW des Forsts den Bach passieren können. Das Bodenniveau bleibt dabei gleich, es werden ebenerdige Brücken sein. Daneben gibt

es mehrere Überquerungsmöglichkeiten für Fußgänger und Radfahrer, die alle mit Holzbrücken oder Trittsteinen gelöst werden. Zusätzliche Furten werden wiederum eher für Forstmitarbeiter und mutige Radfahrer eingerichtet.

Burkhardt Döll vom Planungsbüro Project Consult versichert, dass der neue Bachlauf keine Auswirkungen auf das Grundwasser haben werde. Hinsichtlich der Zeitplanung erläutert er weiter, dass anvisiert sei, noch in diesem Jahr im Herbst mit den ersten Brücken zu beginnen, im Frühjahr 2019 sollen dann die Arbeiten am Bauchlauf folgen, sodass vielleicht schon Ende 2019 erstes Wasser fließen könnte.

Auf Nachfrage hinsichtlich des noch ausstehenden Grundstückserwerbs, teilte Landrat Ihlenfeld mit, dass als letztes mögliches Mittel ein Enteignungsverfahren rechtlich umsetzbar wäre. Er betonte jedoch, dass die Verwaltung noch in Gesprächen stehe und bevorzuge, den Grundstückserwerb durch Ankauf durchzuführen.